

»Zusammen leben,  
zusammen wachsen«

19. September – 22. Oktober 2020

Seid dabei:  
digital &  
live

# Interkulturelle Wochen Aschaffenburg



Liebe Aschaffenburgerinnen  
und Aschaffenburger,

als neu gewählter Oberbürgermeister der  
Stadt Aschaffenburg freue ich mich sehr,  
die Schirmherrschaft der Interkulturellen  
Wochen weiterzuführen und so eine

Veranstaltungsreihe zu unterstützen, die sich für Menschlichkeit,  
Diversität und gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt  
einsetzt. Gerade in Krisenzeiten ist all das besonders wichtig.

Umso schöner, dass die Interkulturellen Wochen auch in diesem  
schwierigen Jahr stattfinden. Auf den folgenden Seiten finden  
Sie das gesamte Programm der Interkulturellen Wochen 2020,  
welche Sie diesen Herbst sowohl live vor Ort, als auch digital  
besuchen können.

Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und vor allem  
Gesundheit!

Ihr



Jürgen Herzing  
Oberbürgermeister

Schirmherrschaft:  
Oberbürgermeister Jürgen Herzing

Kontakt:  
ikw@aschaffenburg.de

Impressum:  
Arbeitskreis Interkulturelle Wochen

www.ikwab.de  
www.facebook.com/ikwab/

Die Interkulturellen Wochen 2020  
werden organisiert vom Arbeitskreis  
Interkulturelle Wochen



# DIGITAL 1.

## Informationen und Anmeldung

Die Teilnahme ist für alle digitalen Angebote kostenfrei.  
Zur Anmeldung schreiben Sie bitte eine E-Mail an [ikw@aschaffenburg.de](mailto:ikw@aschaffenburg.de).  
Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung und einen Tag vor der Veranstaltung den Link zur Veranstaltung bzw. zum Stream.

Anmeldeschluss ist jeweils zwei Tage vor der Veranstaltung.

Bei Fragen rund um die digitalen Angebote der Interkulturellen Woche wenden Sie sich gerne an [ikw@aschaffenburg.de](mailto:ikw@aschaffenburg.de).

22. September 2020  
17:30 - 19:00

Digitale Lesung mit David Mayonga aka Roger Rekless: »Ein N\*\*\*\*\* darf nicht neben mir sitzen: Eine deutsche Geschichte«



Er ist in der bayrischen Provinz groß geworden, spricht Dialekt und sieht sich in erster Linie als Bayer. Dennoch wird David Mayonga aufgrund seiner Hautfarbe schon am ersten Tag im Kindergarten zurückgewiesen: »Nein, ein N\*\*\*\*\* darf nicht neben mir sitzen.«

Bis heute begleiten ihn rassistische Anfeindungen. Die Polizei durchsucht sein Auto, beim Einkaufen wird er mit »Was du wollen?« begrüßt...

In seinem Buch gibt David Mayonga einen Einblick, warum wir Menschen solch eine Angst vor dem Anderssein haben. Warum wir diskriminieren und was wir tun können, um dem weniger Raum zu geben.

Roger Rekless ist Vieles: Studierter Pädagoge, DJ, Produzent, Moderator, Autor und Rapper. Er setzt sich gegen Rassismus und Diskriminierung ein, sowohl durch seine Musik, als auch in seinem Buch. Seit 2020 ist er Teil der Live-Formation von Deichkind.

Veranstalter: AK Interkulturelle Wochen

28. September 2020  
18:30

Digitale Lesung mit Alice Hasters:  
»Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten«



Mückenstiche oder auch Mikroaggressionen, so nennt Alice Hasters ihre persönlichen Erlebnisse mit Alltagsrassismus: kaum sichtbar, im Einzelfall auszuhalten, aber in der Summe unerträglich.

»Darf ich mal deine Haare anfassen?«, »Kannst du Sonnenbrand bekommen?«, »Wo kommst du her?« Wer solche Fragen stellt, meint es meist nicht böse, verhält sich aber trotzdem rassistisch. Warum, das wollen weiße Menschen oft nicht hören.

Indem Alice Hasters Situationen exemplarisch schildert, eröffnet sie den Leser\*innen ihre Perspektive, nämlich die einer Schwarzen Frau, die in Deutschland geboren wurde und trotzdem immer wieder für ihr gutes Deutsch gelobt wird.

Alice Hasters wurde 1989 in Köln geboren. Sie studierte Journalismus in München und arbeitet u. a. für die Tagesschau und den RBB. Mit Maxi Häcke spricht sie im monatlichen Podcast Feuer&Brot über Feminismus und Popkultur. Alice Hasters lebt in Berlin.

! Achtung: An dieser Veranstaltung können Sie vor Ort im Casino Kino oder digital per Live-Stream teilnehmen!

Veranstalter: AK Interkulturelle Wochen & Casino-Kino Aschaffenburg

30. September 2020  
18:00 - 20:00

Kostenfreies Online-Seminar mit Jennifer Danquah:  
»Rassismus im Bildungssystem – Welche Rolle spielt dabei die Schule?«



Mit dem tragischen Vorfall polizeilicher Gewalt gegen George Floyd wurde auch in Deutschland eine breit angelegte Diskussion zum Thema »Rassismus« in Gang gesetzt. Auch, dass Rassismus auf verschiedenen Ebenen vorhanden ist und nicht nur das rassistische Verhalten eines Individuums einschließt, ist Teil der Debatte. Das Bildungssystem und u. a. die Institution Schule spielen bei dem Verständnis um die strukturelle und institutionelle Analyse von Rassismus eine zentrale Rolle.

In dem Vortrag und der anschließenden Diskussion werden folgende Fragen behandelt: Was bedeutet struktureller und institutioneller Rassismus?

Wie spiegelt dieser sich im Bildungssystem wider?

Welche Rolle nimmt dabei die Institution Schule ein?

Wie können wir rassismuskritisch institutionellen Rassismus abbauen?

Veranstalter: AK Interkulturelle Wochen

6. Oktober 2020  
17:00 - 18:30

Wie sag ich's meinem Kind? Mit Kindern über Rassismus und Diskriminierung sprechen. – Online-Vortrag von Constanze Schwärzer-Dutta und Lorena Mercado Mejorada



Wer hat Angst vor Kinderfragen rund um Hautfarbe, Geschlecht oder Behinderung? Wie gehen wir mit unseren eigenen Unsicherheiten und starken Gefühlen um? Wie reagieren wir empathisch und stärkend auf Diskriminierungserfahrungen, die unsere Kinder machen, und wie kommen wir damit klar, wenn unsere Kinder sich selbst diskriminierend äußern?

In diesem interaktiven Workshop werden wir darüber informieren wie sich bei jungen Kindern Vorurteile bilden, den Anti-Bias-Ansatz als Konzept vorurteilsbewusster und empowernder (stärkender) Bildung im Kindesalter vorstellen, unsere eigenen Reaktionen auf Diskriminierungserfahrungen oder diskriminierende Äußerungen von Kindern überprüfen sowie Ideen für Einstiege in offene und ehrliche Gespräche mit Kindern sammeln.

Die Trainer\*innen Lorena Mercado Mejorada und Constanze Schwärzer-Dutta bringen keine fertigen Antworten auf alle Fragen, dafür langjährige Erfahrungen in der Antidiskriminierungsarbeit, der Kita-Leitung und dem Elternsein mit.

Veranstalter: AK Interkulturelle Wochen

# DIGITAL 2.

## Informationen und Anmeldung

Die Teilnahme ist für alle digitalen Angebote kostenfrei.  
Zur Anmeldung schreiben Sie bitte eine E-Mail an [ikw@aschaffenburg.de](mailto:ikw@aschaffenburg.de).  
Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung und einen Tag vor der Veranstaltung den Link zur Veranstaltung bzw. zum Stream.

Anmeldeschluss ist jeweils zwei Tage vor der Veranstaltung.

Bei Fragen rund um die digitalen Angebote der Interkulturellen Woche wenden Sie sich gerne an [ikw@aschaffenburg.de](mailto:ikw@aschaffenburg.de).

**7. Oktober 2020**  
17:00 - 18:30

»Critical Whiteness« –  
Digitaler Vortrag von Dr. Millay Hyatt  
mit anschließender Diskussion



Critical Whiteness ist ein Ansatz in der Antirassismus-Bewegung und in der wissenschaftlichen Diskussion über Rassismus und kulturelle Normen. Es geht darum, Weiße darauf aufmerksam zu machen, dass sie nicht einfach »Menschen« sind, sondern weiße Menschen. Die Fokusverschiebung von den Marginalisierten hin zu denen, die dem Bild der Normalität entsprechen, soll deren Privilegien sichtbar und hinterfragbar machen. Konträr dazu steht die Haltung der Farbenblindheit als vermeintliche Toleranz. Warum will die Critical Whiteness etwas untersuchen, das es doch gar nicht gibt, nämlich »Rassen«? Verfällt man damit zurück auf längst überholte Kategorien? Oder ist es genau die Leugnung der Wirksamkeit dieser Kategorien, die die alten Hierarchien fortschreibt? Für viele weiße Menschen stellt sich die Frage, wie denn im Alltag umgehen mit dem Wissen um die weißen Privilegien?

Dr. Millay Hyatt ist Philosophin, Journalistin und Übersetzerin.  
In ihrem Vortrag erörtert sie den umstrittenen Ansatz der Critical Whiteness.

Veranstalter: AK Interkulturelle Wochen

**8. Oktober 2020**  
19:00

»Fake Facts. Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen.« –  
Online-Seminar mit Katharina Nocun



Verschwörungserzählungen sind seit Beginn der Pandemie in aller Munde. Warum glauben Menschen an einen großen Plan hinter Corona? Was macht den Reiz derartiger Narrative aus? Und wie geht man mit Menschen im eigenen Umfeld um, die plötzlich glauben, das Virus gäbe es nicht? Der Vortrag gibt Antworten auf diese und andere Fragen.

Veranstalter: AK Interkulturelle Wochen

**12. und 19. Oktober 2020**  
jeweils 14:00 - 17:00

Was tun gegen Rechts:  
2-teiliges Online-Seminar zu Rechter Ideologie und Handlungsstrategien



Nicht erst die Anschläge in Hanau und Halle haben klar gemacht, dass wir hierzulande ein großes Problem mit Rechtsextremismus haben. Rechte Positionen begegnen uns am Arbeitsplatz, in den sozialen Medien, den Parlamenten oder im eigenen Bekanntenkreis.

Im zweiteiligen Online-Seminar möchten wir uns mit rechter Ideologie, ihren Akteur\*innen und Strategien beschäftigen sowie mit unseren eigenen Haltungen. Davon ausgehend entwickeln wir gemeinsam Gegenpositionen und Handlungsstrategien gegen Rechts und für eine menschenrechtsbasierte Gesellschaft.

Das Seminar besteht aus zwei zusammengehörenden Modulen mit jeweils 3 Stunden.

Veranstalter: AK Interkulturelle Wochen

**22. Oktober 2020**  
10:00 - 11:30

Online-Seminar »Rassismus im Fußball – Probleme und Handlungsansätze«



Seit Jahrzehnten kommt es in trauriger Regelmäßigkeit zu rassistischen Vorfällen im Fußball – sowohl im Profisport und seinen Fanszenen als auch im Amateurbereich. Dabei werden z. B. Spieler\*innen beschimpft oder migrantischen Vereinen die Existenzberechtigung abgesprochen. Doch gibt es ebenso Gegenwehr: Kritische Fans protestieren gegen Rassismus, Fanprojekte ühren Bildungsarbeit durch, Vereine organisieren Fußball mit Geflüchteten und werden dabei vom DFB unterstützt. Wir wollen uns diesen komplexen Feldern widmen und dabei folgende Fragen besprechen: Wie äußert sich Rassismus im Fußball? Worin unterscheiden sich Profi- und Amateurbetrieb? Welche Maßnahmen gegen Diskriminierung und für Vielfalt werden durchgeführt? Wo bestehen weitere Handlungsbedarfe? Und was können Vereine bei Vorfällen tun?

Referent: Robert Claus, Kompetenzgruppe für Fankulturen & Sportbezogene Soziale Arbeit (KoFaS)

Veranstalter: AK Interkulturelle Wochen

## Informationen und Anmeldung

Bei Fragen rund um die Live-Angebote der Interkulturellen Woche wenden Sie sich gerne an [ikw@aschaffenburg.de](mailto:ikw@aschaffenburg.de).

**19. September 2020**  
19:00 Einlass | 20:00 Beginn

**Konzert & Kabarett:**  
Danko Rabrenović: »Solo & Allein«

Eintritt: 10,-



Der Musiker, Radiomoderator und Autor Danko Rabrenović geht wieder auf Tour. Diesmal allerdings »Solo & Allein«. Der Ex-Balkanizer macht ein Experiment und verlässt sich dabei auf sein Improvisationstalent und seine Gitarre. Rabrenović findet als Geschichtenerzähler und Performer eine neue Form, die irgendwo zwischen Konzert, Lesung, Stand Up und Kabarett liegt.

Die Form ändert sich, seine Themen bleiben: Sprache, Exil, Identität, Kulturschocks, Heimatgefühle, Nationalismus, Integration, Migrationshintergrund und ähnliche Krankheiten.

Danko Rabrenović wurde in Zagreb geboren und kam kurz nach Ausbruch des Jugoslawien-Krieges nach Deutschland. Er moderiert seit 2005 beim WDR und ist außerdem Frontmann der Balkan-Ska-Reggae-Punk-Band Trovači sowie Autor der Bücher »Der Balkanizer – Ein Jugo in Deutschland« und »Herzlich willkommenčić – Heimatgeschichten vom Balkanizer«.

Veranstalter: AK Interkulturelle Wochen & Hofgarten Kabarett Aschaffenburg

Tickets: <https://hofgarten-kabarett.de/programm/>

Ort: Hofgarten-Kabarett,  
Hofgartenstraße 1a, 63739 Aschaffenburg



**28. September 2020**  
18:30

**Digitale Lesung mit Alice Hasters:**  
»Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten«

Soli-Eintritt: 5,- (der gesamte Erlös wird an One Day e.V. gespendet)



Mückenstiche oder auch Mikroaggressionen, so nennt Alice Hasters ihre persönlichen Erlebnisse mit Alltagsrassismus: kaum sichtbar, im Einzelfall auszuhalten, aber in der Summe unerträglich. »Darf ich mal deine Haare anfassen?«, »Kannst du Sonnenbrand bekommen?«, »Wo kommst du her?« Wer solche Fragen stellt, meint es meist nicht böse, verhält sich aber trotzdem rassistisch. Warum, das wollen weiße Menschen oft nicht hören.

Alice Hasters wurde 1989 in Köln geboren. Sie studierte Journalismus in München und arbeitet u. a. für die Tagesschau und den RBB. Mit Maxi Häcke spricht sie im monatlichen Podcast Feuer&Brot über Feminismus und Popkultur. Alice Hasters lebt in Berlin



**!** Mit GebärdensprachdolmetscherInnen!

**!** Achtung: An dieser Veranstaltung können Sie vor Ort im Casino Kino oder digital per Live-Stream teilnehmen!

Tickets: [www.casino-aschaffenburg.de](http://www.casino-aschaffenburg.de)

Veranstalter: AK Interkulturelle Wochen

Ort: Casino Aschaffenburg,  
Ohmbachgasse 1, 63739 Aschaffenburg

**2. Oktober 2020**  
15:00 - 18:00

**Vortrag und Info:**  
AB ins Ausland!

Eintritt frei



Die Welt steht nicht still!! Corona hat zwar einige Pläne durcheinander gebracht. Auch wenn gerade alles noch sehr unklar ist, den Traum vom Auslandsaufenthalt träumen viele junge Menschen. Und das ist auch gut so. Was ist aktuell möglich? Was ist bei der Planung zu beachten? Am Freitag, den 2. Oktober kann man sich ganz easy über Auslandsaufenthalte, Freiwilligendienst und andere Weltenbummlerangebote informieren. Ab 15 Uhr gibt es einen Vortrag mit allen wichtigen Informationen z. B. über Freiwilligendienste in aller Welt, Arbeiten auf Biobauernhöfen oder Au Pair. Im Anschluss sind individuelle Fragen und Beratungsgespräche möglich. Parallel dazu läuft die Ausstellung »Wege ins Ausland«. Einfach vorbeikommen, ansprechen, reden – und bevor man sich verguckt, sitzt man im Flugzeug...

Weitere Informationen gibt es beim Café ABdate unter 06021. 21 87 61

Die Veranstaltungen finden je nach Möglichkeiten online oder offline statt.  
Anmeldung: Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich.

Veranstalter: Europabüro IN VIA Aschaffenburg e.V. und Stadtjugendring Aschaffenburg

Ort: JUKUZ Aschaffenburg, Großer Saal,  
Kirchhofweg 2, 63739 Aschaffenburg

**4. Oktober 2020**  
10:00 - 12:00

**Treff & Begegnung:**  
Waldbaden für Frauen

Eintritt frei



Waldbaden (Shinrin Yoku) ist in Japan eine beliebte und erforschte Methode zur Stressbewältigung.

Auch in Deutschland gilt sie mittlerweile als Maßnahme zur Gesundheitsförderung. Sie verbindet Elemente der Achtsamkeit mit Atemübungen, Passagen der Stille und leichter Bewegung in der Natur. Das Waldbaden regt alle Sinne an und ermöglicht die Waldatmosphäre aufzunehmen und Stressempfindungen zu regulieren. Es hilft, innere Ruhe zu finden und dem Alltag mit mehr Gelassenheit begegnen zu können.

Anmeldung: per E-Mail unter [info@sefraev.de](mailto:info@sefraev.de).

Veranstalter: Sefra e.V.

Treffpunkt: Parkplatz vor der Fasanerie-Gaststätte,  
Bismarckallee 1, 63739 Aschaffenburg

## Informationen und Anmeldung

Bei Fragen rund um die Live-Angebote der Interkulturellen Woche wenden Sie sich gerne an [ikw@aschaffenburg.de](mailto:ikw@aschaffenburg.de).

**5. Oktober 2020**  
19:30

**Bedürftige oder Banden? Betteln oder Bildung und Beschäftigung? – Ein Film-Abend zu Europäischer Armutsmigration**

Eintritt frei



Warum brechen Armutsmigrant\*Innen auf? Woher kommen sie? Wie ist ihre Situation in München oder in Aschaffenburg? Und wie kann man helfen? Der Dokumentarfilm »Die Bettler aus der Walachei – Bedürftige oder organisierte Banden« von 2019 geht den Motiven und Hintergründen von Armutsmigration auf die Spur, zeigt deren Gesichter und Geschichten und fragt nach der Verantwortung für Menschen, die in bitterer Armut und Ausgrenzung und trotzdem mitten in Europa leben.

Die Fachstelle TABEA für europäische Armutsmigrant\*Innen der Diakonie lädt Sie ein zu einem Dokumentar-Film mit anschließender Begegnung und Diskussion und einem Blick in die Gesichter der Armutsmigration.

**Anmeldung:** Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der im Oktober geltenden Infektionsschutzbestimmungen die Plätze entsprechend begrenzt sind.

Veranstalter: Diakonie Untermain & Martinusforum e.V.

Ort: Martinushaus Aschaffenburg, großer Saal, Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg

**15. Oktober 2020**

**Online-Foto-Ausstellung:  
Interkulturelle Outdoor-Küche für Menschen mit und ohne Behinderung**



Menschen mit und ohne Behinderung verschiedener Herkunft kochen am Feuer unterschiedliche Gerichte aus ihrer Heimat und tauschen sich über kulturelle Besonderheiten rund um Tradition und Essen aus.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist corona-bedingt nur auf Einladung und für eine bestimmte Gruppe möglich. Stattdessen steht eine ausführliche Foto-Dokumentation ab dem 15. Oktober unter [www.ikwab.de](http://www.ikwab.de) online.

Veranstalter: Freizeit, Begegnung, Bildung – Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.

**22. Oktober 2020**  
18:00

**»Wir sprechen mit ...« –  
Info-Abend zu EHRENAMT HEUTE**



Die Veranstaltung hat das Ziel, das Ehrenamt in Aschaffenburg neu zu definieren und neu zu denken. Viele Menschen (vor allem mit Migrationshintergrund) können sich bis heute nicht vorstellen, wie solch ein Ehrenamt auszusehen hat und wie bzw. wo man sich engagieren kann.

Aus diesem Grund sind Gäste eingeladen, die sich bereit erklären, mit uns gemeinsam über ihr persönliches Engagement zu sprechen. Denn Praxisbeispiele geben mehr her, als ein reiner Vortrag über das Ehrenamt heute.

Anmeldung per E-Mail unter [deniz.hizmetci@aschaffenburg.de](mailto:deniz.hizmetci@aschaffenburg.de) oder [cigdem.deniz@mfm-ab.de](mailto:cigdem.deniz@mfm-ab.de)

Veranstalter: Stadt Aschaffenburg in Zusammenarbeit mit Migranten für Migranten e.V.

Ort: Martinushaus Aschaffenburg, Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg

**25. Oktober 2020**  
16:00

**Musiktheater Lupe »Wolle & Gack« –  
Können Fremde zu Freunden werden?**

Eintritt: 4,- pro Mensch



Wolle ist ein zufriedenes Schaf. Doch plötzlich ändert sich alles, denn eine neue Nachbarin lässt sich direkt neben Wolle nieder. Ein Huhn! Das geht nicht lange gut. Denn Wolle meint, es gibt nichts Wichtigeres auf der Welt, als Gras zu fressen, das Huhn besteht aber darauf, dass Körner das einzig wahre Futter sind. Und schon ist ein richtiger Streit entbrannt. Ob die beiden es schaffen, friedlich nebeneinander zu leben oder sogar Freunde zu werden?

Voller Witz und Humor spielen die beiden Schauspielerinnen Tine Schoch und Katrin Orth diese Geschichte vom Aufeinanderprallen verschiedener Lebewesen und Lebensweisen. Und davon, dass mit etwas Toleranz und Verständnis das Leben für alle schöner und angenehmer ist.

Geeignet für Kinder ab 4 bis 10 Jahren.

Kartenvorverkauf an der Stadttheaterkasse, Tel: 06021 3301888

Veranstalter: Kinderkulturarbeit im JUKUZ Aschaffenburg

Ort: JUKUZ Aschaffenburg, Großer Saal, Kirchhofweg 2, 63739 Aschaffenburg